

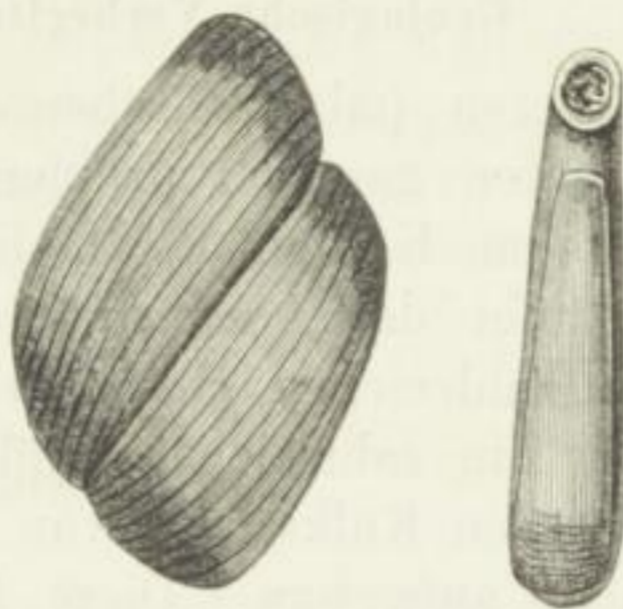
Quinqueloculina d'Orb. (Fig. 33). Form des Gehäuses fünfeckig, zwischen den beiden letzten Kammern werden einerseits zwei, andererseits eine frühere Kammer sichtbar; Mündung meist bezahnt, selten zahnlos. Kreide, tertiär, recent.

Fig. 33.



Quinqueloculina saxorum d'Orb.
Eocän. Grobkalk von Grignon.

Fig. 34.



Fabularia discolithes DeFr.
Eocän. Pariser Becken.

Quinqueloculina saxorum tritt im Eocän des Pariser Beckens gesteinsbildend auf.

Fabularia DeFr. (Fig. 34). Schale einer *Biloculina* sehr ähnlich, Kammern aber mit Kalkmasse erfüllt, welche von zahlreichen anastomosirenden Längscanälen durchzogen wird. Mündung siebförmig. Eocäner Grobkalk.

4. *Receptaculitidae.*

Eine ganz zweifelhafte Gruppe von organischen Resten der älteren Formationen wurde von F. ROEMER unter diesem Namen zusammengefasst. ZITTEL hat sie früher seinen *Dactyloporidae* angeschlossen,¹ bemerkt aber später² mit Recht: „Sie haben mit den typischen Foraminiferen kaum ein typisches Merkmal gemein und dürften, nachdem die *Dactyloporiden* als Pflanzen erkannt wurden und damit die vermeintlichen Bindeglieder zu den Foraminiferen in Wegfall kamen, aus dieser Ordnung entfernt werden.“

Receptaculites DeFr. Schalen gross, zuweilen über 10 cm Durchmesser, becherförmig, zuweilen kegelförmig, mit weitem Centralraum, innere und äussere Seite mit rhombischen Kalktäfelchen belegt, die durch Kalksäulen gestützt werden. In den Säulchen feine Canäle, doch würde die Sarcode, welche zwischen den Säulchen in ziemlich grossen cylindrischen Hohlräumen vorausgesetzt werden sollte, keine Verbindung mit der Innen- und Aussen- seite besitzen. Silur und Devon Europa's und Amerika's.

An *Receptaculites* schliesst sich sehr nahe an *Ischadites Murch* (Silur). Andere verwandt scheinende, problematische Reste der palaeozoischen Schichten sind: *Cyclocrinus Eichw.* (Silur); *Polygonosphaerites F. Roem.* (Devon); *Pasceolus Billings* (Silur); *Archaeocyathus Billings* (Silur) u. e. A.

¹ Handbuch der Palaeontologie I, S. 84.

² loc. cit. Anhang, *Foraminifera*, S. 728.